

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No 80.

Freitag, den 6. Oktober

1848.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Philipp Wezel von Enzthal,

Montag den 16. Oktober d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Andreas Gurrbach von da,

Montag den 16. Oktober d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 11. September 1848.

Königliches Oberamtsgericht.

Verner.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Holz-Verkauf.

Am Samstag dem 14. d. M.

kommen im Staatswald

Eschenrieth nachstehende Holz-

Quantitäten zur Versteigerung:

- 147 Stämme buchenes Nutzholz (mit 3114 Kubiffuh),
 4 Klafter buchene Scheiter,
 3½ Klafter buchene Prügel,
 29½ Klafter tannene Scheiter,
 34½ Klafter tannene Prügel,
 28¼ Klafter weißtannene Rinde,
 6025 Stücke buchene Wellen,
 2500 Stücke tannene Wellen.

Zusammenkunft

Vormittags 9 Uhr

in Rälberbronn, von wo aus man sich bei günstiger Witterung in den Schlag begeben wird.

Altenstaig, den 3. Oktober 1848.

Königliches Forstamt.

Grüninger.


Hospitalverwaltung Horb.

Vieh-Verkauf.

Am Dienstag dem 10. Oktober l. J.,

Morgens 9 Uhr,

am Horber Jahrmarkt,



wird aus der hiesigen Spital-Defonomie eine große fette Schweizerkuh

im öffentlichen Aufsteich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber einladet

Hospitalverwaltung.

Den 2. Oktober 1848.

Stadt Altenstaig.

Wiederholter

Gebäude-

und

Güter-Verkauf.

Die schon früher in den öffentlichen Blättern unterm

21. Februar d. J.

ausgeschriebene Liegenschaft des Mohrenwirths Rothfuß hier

wird am

Samstag dem 4. November d. J.,

Mittags 3 Uhr,



wiederholt auf hiesigem Rathhause auf dem Wege der Exekution an den

Meistbietenden verkauft werden, wozu die Liebhaber, fremde und unbekannte Kaufslustige mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß das Wirthschafts-Gebäude um 1500 fl. und die Bierbrauerei um 800 fl. bereits angekauft ist.

Den 3. Oktober 1848.

Stadtschultheißenamt.

Speidel.

Derschwandorf,

Oberamts Nagold.

Schafwaide-Verleihung.



Die hiesige Gemeinde ist Willens, ihre Sommer-Schafwaide, welche 80 Stücke ernährt, am

Montag dem 16. Okt. 1848,

Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause auf die nächsten drei Jahre zu verpachten, wobei zu bemerken ist, daß unbekannte Liebhaber mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen seyn müssen. Die Bedingungen selbst werden vor der Verpachtung bekannt gemacht werden.

Den 4. Oktober 1848.

Für den Gemeinderath:

Schultheiß Walz.

Enzthal,

Oberamtsgerichts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santsache des Andreas Gurrbach von hier verkauft der Unterzeichnete am

Donnerstag dem 12. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,



nachfolgende Liegenschaft und Gebäulichkeiten:

Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer auf der Petersmühle.

Wiesen und Ackerfeld:

- 1) Die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel 19 Ruthen Wiesen beim Haus;
- 2) 1 Viertel am Hummelberg;
- 3) die Hälfte an 2 Viertel 1 Ruthen bei der Maier-Wasserstube;
- 4) 2 Viertel 18 Ruthen eben daselbst;
- 5) die Hälfte an 1 Viertel 16½ Ruthen eben daselbst;
- 6) die Hälfte an 1 Viertel 38 Ruthen.

Kaufsliebhaber werden höflichst eingeladen.

Den 10. September 1848.

Gemeinderath.

Forstamt Altenstaig.

S o l z v e r k a u f.

Am 16. bis 20. Oktober 1848



kommt in den Staatswäldungen nachstehender Reviere folgendes Holz zur öffentlichen Versteigerung:

Waldtheile.	Brennholz.					Tannene Wellen.	
	Langholz.	Säglöße.	Kammene Stangen.	Speiter.	Prügel.		Rinde.
	Sim.	Stk.	Stk.	Klafter.			Stk.
Revier Altenstaig.							
Schläge:							
Nonnenwald	590	59		65½	26	11	4¾
Neubann	123	101					
Geiselthan	325	15					
Schönzert (Röserberg)	285						
Klassert	215	59					
Oberen Hochwald	762	32					
Scheidholz:							
Grassert	148	51	122	161	30		3725
Nonnenwald							
Hart							
Kleine Eichhalde							
Schornhart III.							
Geiselthan							
Laurenzwald							
Hafnerwald							
Hohe Fichten							
Berlohrenholz							
Revier Pfalzgrafenweiler.							
Schläge:							
Findelweg	818	60					
Bengelbruck	503	121					
Eschenrieth	785	515					
Bildstöcke		57					
Revier Grömbach:							
Allgehäu C.	505						
Hergottsbühl A.	547	70					

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr,

und zwar

- am ersten und dritten Tage bei der Mohnharter Wasserstube,
- am zweiten Tage in Spielberg,
- am vierten Tage in Pfalzgrafenweiler,
- am fünften Tage in Wörnersberg.

Am ersten Tage kommt Brennholz, am zweiten Brennholz, Langholz, Klöße und Stangen, und am dritten, vierten und fünften Lang- und Klößholz zum Verkauf.

Altenstaig, den 4. Oktober 1848.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Ebhausen,
Oberamts Nagold.
Verakkordirung.
Montag den 9. Oktober d. J.,
Morgens 9 Uhr,
wird auf dem hiesigen Rath-
hause die Fertigung eines stei-
nernen Brunnentroges im
Voranschlage von 106 fl. verakkordirt,



wozu Akkordelustige hiemit eingeladen werden. Den 27. September 1848.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Vorstand Hailer.

Enzthal,
Oberamtsgerichts Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
Aus der Gantmasse des Philipp
Wezel in der Zwickgabel werden am

Donnerstag dem 12. Oktober d. J.,
Vormittags 10 Uhr,



nachstehende Liegenschaft und
Gebäulichkeiten auf dem Rath-
zimmer hier öffentlich ver-

kauf:

Die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus und Scheuer in der
Zwickgabel;
die Hälfte an 2 Morgen 41 Ruthen
Wiesen.

Den 10. September 1848.

Gemeinderath.

N a g o l d,

Oberamts Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Da auf meine Liegenschaft dabier,
bestehend in einem
zweistöckigen
Wirtschafts-Ge-
bäude zum Köhler



mit dinglichem
Recht an der
Staatsstraße, nebst
den an das Ge-
bäude stoßenden 1½



Morgen großen Gras-
und Gemüsegarten, und
circa 10½ Morgen

Acker- und Wiesfeld, alles in bester
und günstiger Lage, ein ordentliches
Anbot mir hierauf gemacht worden ist,
so lade ich weitere Liebhaber zu den
nachbeschriebenen Kauftagen, welche ich
in meinem Hause halte, böflich ein,
wobei ich bemerke, daß der Zuschlag
sogleich darauf wo möglichst erfolgt,
auch kann inzwischen der Zeit ein Kauf
auf stet und fest mit mir abgeschlossen
werden.

Die Kaufstage sind auf den
17. und 23. d. Mtd.

festgesetzt.

Den 1. Oktober 1848.

J. M. Rommann.

N a g o l d.

Aufforderung.

Wenn mein verstorbener Mann,
Schlosserrmeister Schiele, noch irgend
eine Burgschafts-Verbindlichkeit einge-
gangen hatte, die noch nicht gerät
wäre, so fordere ich diejenigen, welche
Ansprüche an ihn zu machen hatten,
auf, solche

binnen 15 Tagen
bei mir oder Herrn Stadtschultheiß
Engel anzeigen zu wollen, wem ich
nach Ablauf dieser Zeit keine Rücksicht
mehr darauf nehmen könnte.

Den 26. September 1848.

Schlosserrmeister Schiele's
Wittwe



N a g o l d.

Es hat sich hier ein Gewerbeverein gebildet.

Nachdem schon im Anfang d. J. dazu Anregung gegeben und Einleitung getroffen war, ist aufs Neue in den letzten Tagen von der kürzlich errichteten Centralstelle für Handel und Gewerbe eine Aufforderung hiezu ergangen. Ueberzeugt von der Zweckmäßigkeit und Dringlichkeit der Sache haben am 29. September die Unterzeichneten sich zu Bildung eines Gewerbevereins für Nagold und die Umgegend vereinigt.

Der Zweck dieses Vereins ist überhaupt Förderung des Gewerbes wessens unter uns und zwar theils durch fortgesetzten Verkehr mit der Centralstelle für Handel und Gewerbe, welche den gewerblichen Verhältnissen nur derjenigen Gegenden besondere Aufmerksamkeit widmen kann, in denen Lokal- oder Bezirksgewerbevereine ihr unterstützend zur Seite stehen, theils durch Anschluß an den allgemeinen deutschen Verein zum Schutze vaterländischer Arbeit, welcher sich die Aufgabe gesetzt hat, den englischen und französischen Agenten des Freihandelsystems, die in Frankfurt a. M. besonders ihr Wesen treiben, entgegenzuarbeiten und für die Gewerbe des gesammten deutschen Vaterlandes Schutzölle zuwege zu bringen, theils durch Mittheilung des Neuesten aus der Gewerbe- und Handelswelt an die Mitglieder des Vereins und durch Unterweisung und Anleitung der jüngeren Mitglieder des Gewerbebestandes zur Tüchtigkeit in ihrem Berufe.

Der Verein wird seine Statuten unter Zugrundlegung der Statuten anderer Gewerbevereine demnächst entwerfen und festsetzen, und hat eine Kommission hiezu aus seiner Mitte erwählt.

Er wünscht, daß viele Mitglieder und Freunde des Gewerbebestandes aus Nagold und der Umgegend sich ihm anschließen mögen, damit er seinen Zweck um so sicherer und umfassender erreiche. Die Aufnahme in den Verein geschieht durch Abstimmung mittelst Kugelung. Jeder rechtschaffene und unbescholtene Mann, dem die Förderung der Gewerbe am Herzen liegt, und der dem Freihandelsystem nicht baldigt, kann Mitglied desselben werden.

Die Unterzeichneten laden nun ihre Mitbürger freundlich ein, sich

mit ihnen für obige Zwecke zu vereinigen, um gemeinschaftlich zum Wohle unseres Gewerbebestandes, unter der Hülfe Gottes, mitzuwirken. Die Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein können bei Jedem der Unterzeichneten gemacht werden; man bittet aber solche in möglichster Balde zu machen.

Den 2. Oktober 1848.

Die Mitglieder des Nagolder Gewerbevereins:

Stoßmayer, Dekan.
Zeller, Apotheker.
E. F. Kappler, Kaufmann.
E. Rump, Kaufmann.
J. G. Koch, Kaufmann und Tuchfabrikant in Rohrdorf.
Klaiber, Diakonus.
Veller, sen., Farber.
J. F. Seeger, Tuchscheerer und Fabrikant in Rohrdorf.
E. G. Knodel, Uhrmacher.
H. Bauer, Silberarbeiter.
J. Essig, Drehermeister.
Schuster, Werkmeister.
Pfleiderer, Kaufmann und Hammerwerksbesitzer.
J. G. Gauß, Seifensieder.
E. Benz, Zimmermann.
G. Zaiser, Buchdrucker.
J. M. Essig, Tuchmacher.
J. F. Reichert, Tuchmacher.
Deßinger, Apotheker.
G. Gunther, Schwannewirth, Bäcker und Bierbrauer.
Lutz, sen., Hutmachermeister.

N a w,

Oberamts Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, seine sammtliche Liegenschaft aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Solche besteht in:

- 1) einem zwei- und dreistöckigen Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit dinglicher Schuldwirthschaftsgerechtigkeit, eingerichteter Bierbrauerei, Waschhaus, Remise und eigenem Brunnen;
- 2) circa 21 Morgen Acker und Wiesen. Die Wirthschaft, an der frequenten Stuttgarter- und Neutlinger Staatsstraße günstig gelegen, hat sich fortwährend einer guten Einkehr zu erfreuen und wird ein thätiger mit den erforderlichen Mitteln versehenen Mann sein wohnendes Auskommen darauf finden. Liebhabern können auf Verlangen die vorhandenen Wirthschaftsgeräthschaften gleichfalls käuflich überlassen werden.

Als letzter Kauftag ist festgesetzt Montag der 16. Oktober,

Nachmittags,

und sind Kaufslustige hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß auch unter dieser Zeit ein Kauf auf stet und fest abgeschlossen werden kann.

Den 24. September 1848.

Lindenwirth Schubert.

A l t e n s t a i g.

Verkauf**junger Obstbäume.**

Da die Zeit des Baumsaßes heran-
nährt, empfehle ich ungefähr
2000 Stücke junger, gehörig
erstarckter Obstbäume zu ge-
neigter Abnahme. Unter den Apfelbäu-
men sind 65 Sorten Reinnetten und von
der berühmten, für unsere Gegend
ganz besonders geeigneten Gold-Par-
mäne (Königin der Peppings) kann ich
300 Stücke abgeben. Unter den Birn-
sorten sind außer dem edelsten Tafel-
obst die bekanntesten und gesuchtesten
Mostbirnen, als Bratbirnen, Champag-
ner Bratbirnen, Wolfsbirnen etc. Für
die Reichtum der Sorten wird Gewähr
geleistet, und bei der Abgabe werden
die einzelnen Bäume mit dem Sorten-
namen bezeichnet. Preise: Birnbäume
30 fr., Apfel-, Pflaumen- oder Reine-
Clauden- und veredelte Kirschbäume
24 fr., Zwetschgen 15 fr.; Spaliere
und Pyramiden je 9 fr. billiger. Maul-
beerpflanzen zu Anlegung von Hecken
und Buschwerk 12 fr.

J. Schuller, Schulmeister.

N a g o l d.

Bierkühle feil.

Ich habe aus Auftrag eine vollstän-
dige, 14 Fuß lange und 7 Fuß breite
Bierkühle, noch wie neu, billig zu ver-
kaufen.

G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Ambos feil.

Ich habe einen sehr guten
Ambos von 170 Pfund ent-
behrlich, den ich billig abgebe.
Schlosser Barth.

H a i t e r b a c h.

Strumpfweberstuhl feil.

Einen in gutem Zustand befindlichen
Strumpfweberstuhl hat um billigen Preis
aus Auftrag zu verkaufen
Luitlen, Seifensieder.

N a g o l d.

Dung zu verkaufen.

Einige Karren Dung sind zu ver-
kaufen, Wo, sagt

G. Zaiser.

Altenstaig.

Anzeige und Empfehlung.

Von dem, von Professor Guldberg in Kiel, in der Führer Zeitung empfohlenen

Gesundheits-Kaffee,

dessen Wirkung sich namentlich beim Gebrauch gegen **Krämpfe, Nerven-schwäche, Hämorrhoiden**, so wie gegen die **Ruhr** aufs Vortheilhafteste äußert, besitze ich wieder Vorrath und erlaube mir, diesen vortreflichen Kaffee all denen Personen bestens zu empfehlen, die mit einem der erwähnten Leiden entweder bereits behaftet sind, oder denselben vorbeugen wollen.

Ein Packet zu 12 Tassen kostet 6 Kreuzer.

Ein Packet zu 6 Tassen kostet 3 Kreuzer.

Der Verkauf für den ganzen Schwarzwaldkreis ist **allein mir** überlassen, von was ich, um allenfalligen Täuschungen vorzubeugen, das verehrliche Publikum hiemit zugleich in Kenntniß setze

Kaufmann Boger.

Für Auswanderer

habe ich vorrätzig:

Dolmetscher, woraus jetzt schon und während der Ueberfahrt ganz leicht die englische Sprache erlernt werden kann.

Begleiter durch Amerika nebst einer Karte dieses Landes.

Auch kann ich Auswanderern die sicherste Gelegenheit, so wie die billigsten Preise zur Ueberfahrt jeder Zeit mittheilen und Afforde besorgen.

G. Zaiser, Buchdrucker.

Altenstaig.

Müller - Gesuch.

Aus Auftrag suche ich einen in jeder Beziehung mit guten Zeugnissen versehenen **Müllerknecht** von gesetztem Alter, und kann demselben eine gute Behandlung zusichern.

Den 2. Oktober 1848.

M. F. Faist.

Altenstaig.

Bienenstöcke feil.

Fünf Stück gute Bienenstöcke zu billigen Preisen und gegen baare Bezahlung verkauft

Joh. Georg Henßler, Kupferschmid.

Den 4. Oktober 1848.

Altenstaig Stadt.

Behrlingsantrag

für einen

Bierbrauer.

Ein junger Mensch, welcher sich durch das erlernte Geschäft nicht mehr fortbringen kann, wünscht die Bierbrauerei und Backerei zu erlernen, kann aber ein Lehrgeld nicht bezahlen. Dagegen ist er körperlich so erstarzt, daß er allen anstrengenden Arbeiten sich unterziehen kann, und im Schreiben und Rechnen wohl erfahren.

Wer diese Person in der nächsten Zeit aufnehmen will, wolle sich an den Unterzeichneten wenden.

Den 28. September 1848.

Stadtschultheiß Speidel.

Ebershardt,

Oberamts Nagold.

Einstecher - Gesuch.

Die unterzeichnete Stelle sucht für einen Abwesenden auf 6 Jahre einen Einstecher.

Lustbezeugende wollen sich in Bälde wenden an

das Schultheißenamt.

Freudenstadt.

Bürgerwehr.

Zu der am nächsten Sonntag dem 8. Oktober

bei günstiger Witterung

Morgens 10 Uhr

stattfindenden Zapfenweihe werden auswärtige Bürgerwehrmänner, so wie auch andere, sich für die Sache der Bürgerwehr interessirende Personen, freundlich eingeladen.

Verneck.

Fässer feil.

Ich habe zwei in Eisen gebundene, je fünf Eimer haltende, noch ziemlich neue und weingrüne Fässer zu verkaufen.

Schulmeister Nestle n.

Petershal

im Großherzogthum Baden.

Zu verkaufen.

Ein Hsauenbahn und zwei Hennen sind um drei Kronenthaler zu haben bei Posthalter Kimmig.

Martinsmoss,

Oberamts Calw.

Gesundenes.

Am Wildberger Markt

dem 21. September

wurde zwischen Wenden und Effringen ein baumwollenes, mehrfarbiges Halstuch gefunden, welches der Eigenthümer gegen Einrückungs-Gebühr in Empfang nehmen kann bei

Lehrer Bizemann.

Den 30. September 1848.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 4. Oktober 1848, per Scheffel.					Freudenstadt, den 29. September 1848, per Scheffel.					Tübingen, den 15. September 1848, per Scheffel.					Calw, den 26. September 1848, per Scheffel.									
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.						
Dinkel, alt.	5	30	5	27	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
„ neuer	5	30	5	7	4	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Kernen	12	48	12	10	—	—	12	56	12	16	12	—	—	—	—	—	—	13	6	12	46	12	6		
Roggen	8	32	—	—	—	—	—	8	—	7	56	—	—	—	—	—	—	—	8	32	8	—	—	—	
Gerste	7	12	7	—	—	—	—	7	48	7	30	7	15	6	—	—	—	—	8	32	7	28	—	—	
Haber	3	24	3	—	—	—	—	4	18	4	—	3	54	4	9	3	49	3	18	3	36	3	21	3	12
Milchfrucht	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brud- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 10fr.	4 B. Kernendr. 10fr.	4 B. Kernendr. 10fr.	4 B. Kernendr. 10fr.
Med 8 fl. — D. 1	Med 8 fl. — D. 1	Med 8 fl. — D. 1	Med 8 fl. — D. 1
Ochsenfleisch 10	Ochsenfleisch 10	Ochsenfleisch 10	Ochsenfleisch 10
Rindfleisch 8	Rindfleisch 8	Rindfleisch 8	Rindfleisch 8
Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6
Schw. abgez. 11	Schw. abgez. 11	Schw. abgez. 11	Schw. abgez. 11
„ unabgez. 12	„ unabgez. 12	„ unabgez. 12	„ unabgez. 12
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 11fr.	4 B. Kernendr. 11fr.	4 B. Kernendr. 11fr.	4 B. Kernendr. 11fr.
Med 7 fl. 3 D. 1	Med 7 fl. 3 D. 1	Med 7 fl. 3 D. 1	Med 7 fl. 3 D. 1
Ochsenfleisch 10	Ochsenfleisch 10	Ochsenfleisch 10	Ochsenfleisch 10
Rindfleisch 8	Rindfleisch 8	Rindfleisch 8	Rindfleisch 8
Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6
Schw. abgez. 11	Schw. abgez. 11	Schw. abgez. 11	Schw. abgez. 11
„ unabgez. 12	„ unabgez. 12	„ unabgez. 12	„ unabgez. 12

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

